



**Medien
Gründer Zentrum
NRW**

15 Jahre
Mediengründerzentrum NRW

starke Talente
starke Förderung

Medien Gründer Zentrum NRW

Mediengründerzentrum NRW
Schanzenstraße 28 // 51063 Köln

www.mediengruenderzentrum.de
  [mediengruenderzentrumnrw](https://www.instagram.com/mediengruenderzentrumnrw)

Kontakt:

Klaudia Kelleh

Pressearbeit | 15 Jahre MGZ NRW

T +49 221 975 869 90

M +49 171 163 883 0

presse@mediengruenderzentrum.de

Doris Hatzinger

Referentin

Programm & Kommunikation

T +49 221 611 074 8

F +49 221 616 011 8

M +49 173 386 170 2

hatzinger@mediengruenderzentrum.de

15 Jahre Mediengründerzentrum NRW starke Talente starke Förderung

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen



Film und Medien
Stiftung NRW



WILDE BEUGER SOLMECKE
RECHTSANWÄLTE



15

Inhalt

- 4 15 Jahre MGZ
- 6 15 Jahre Erfolgsgeschichte(n)
- 12 Programm des Mediengründerzentrum NRW
- 14 Das MGZ auf einen Blick
- 16 Interview mit
Rainer Weiland (Geschäftsführer)
- 18 Die Stipendiat:innen
- 26 Die Referent:innen
- 28 Interview mit
Doris Hatzinger
(Referentin Programm & Kommunikation)

Happy Birthday!

Seit 15 Jahren unterstützt das Mediengründerzentrum NRW junge Medienunternehmer:innen dabei, ihre kreativen Visionen in tragfähige Geschäftsmodelle umzusetzen. Mit einem Stipendium, mit branchenspezifischem Know-how und mit einem starken Netzwerk. Der Erfolg ist nachhaltig. Rund 90 Prozent der 180 Alumni sind weiterhin mit spannenden Projekten und preisgekrönten Programmen im Medienmarkt präsent. Am 25. Oktober 2021 feiert das MGZ NRW sein Jubiläum in Köln.

„Im Namen der Gesellschafter Film- und Medienstiftung NRW und der Stadt Köln gratuliere ich dem Mediengründerzentrum NRW zum Jubiläum und danke allen, die dem MGZ und seinen Stipendiat:innen in den vergangenen 15 Jahren zur Seite gestanden haben – dem Land Nordrhein-Westfalen, allen Partnern und Sponsoren und allen voran dem engagierten Team im Mediengründerzentrum NRW“, sagt **Petra Müller**, Geschäftsführerin der Film- und Medienstiftung NRW und Vorsitzende der Gesellschafterversammlung des Mediengründerzentrum NRW. „Einige der spannendsten und erfolgreichsten jungen Medienunternehmen aus NRW haben das MGZ durchlaufen. Das Zusammenspiel von Ausbildung, Gründerzentrum und Förderung macht das MGZ zu einem Erfolgsfaktor der Standortentwicklung des Film- und Medienlandes.“

15 Jahre
Mediengründerzentrum NRW

starke Talente
starke Förderung

Un

Zukunftswerkstatt für den Medienstandort NRW

„Das Mediengründerzentrum NRW hat sich seit 2006 zu einer festen Institution für die Förderung junger Unternehmer:innen und zu einer Zukunftswerkstatt für den Medienstandort NRW entwickelt“, sagt **Rainer Weiland**, Geschäftsführer des MGZ NRW. Unter dem Motto *fördern – beraten – vernetzen* gelingt es jedes Jahr, jungen Talenten aus den Bereichen klassische AV-Medien, Social Media und Games den Einstieg in die Branche zu ebnet. Die Stipendiat:innen rechtzeitig mit den strategischen, fachlichen und betriebswirtschaftlichen Anforderungen einer Unternehmensgründung vertraut zu machen, steht im Fokus der Förderung. Weiland resümiert: „90 Prozent unserer Alumni etablieren sich erfolgreich im Markt, gewinnen Deutsche Fernsehpreise, Grimme-Preise, Entwicklerpreise und Europäische Filmpreise.“ Zu den Alumni des Mediengründerzentrum NRW zählen Unternehmen wie *btf – bildundtonfabrik* („How to Sell Drugs Online (Fast)“), „Die Caroline Kebekus Show“, „Neo Magazin Royal“, *Weydemann Bros.* („Systemsprenger“), die Kölner *augenschein* Filmproduktion („Home“, „Stowaway“, „Ana, mon amour“), der Webvideo-Creator *GATZKE.MEDIA* oder das preisgekrönte Indie Game-Studio *the Good Evil*.

Strategie – Diversität – Nachhaltigkeit

Das MGZ NRW setzt bei der Vermittlung von strategischen und unternehmerischen Skills auf relevante Zukunftsthemen. Die Generation der jungen Medienmacher:innen reflektiert gesellschaftliche Themen und die Bedeutung der Medien intensiv. Diversität als Faktor und Motor gesellschaftlichen Wandels und Nachhaltigkeit als entscheidender Zukunftsfaktor spielen in den Unternehmen und Projekten der jungen Gründer:innen eine wichtige Rolle. So verstehen sich zum Beispiel die MGZ-Alumni von *COCKTAIL*films mit ihrem aktuellen Film „Gleis 11“ über die Zuwanderungsgeschichte in Deutschland explizit als „Türöffner“ für relevante soziale und politische Fragen.

Wesentliche Bestandteile des MGZ-Programms sind Beratung und Vernetzung. In rund 80 Veranstaltungen pro Jahr vermitteln erfahrene Referent:innen, Coaches und externe Berater:innen passgenau betriebswirtschaftliches, rechtliches und branchenbezogenes Fachwissen. Dazu kommt ein individuelles Coaching und die Begleitung durch erfahrene Mentor:innen aus der Medienszene.

15 Jahre Erfolgsgeschichte(n)

„Wir sind damals als Unternehmer fast bei null gestartet. Das Mediengründerzentrum hat uns während des Stipendiums in kürzester Zeit viele relevante Skills und exzellente Marktkenntnisse vermittelt. Nach erfolgreichen 13 Jahren und 29 Filme später kann ich sagen: Für uns war das MGZ die optimale Startrampe“, sagt *Jonas Katzenstein*, Mit-Gründer der *augenschein* Filmproduktion, deren Kinospießfilmproduktionen mit zahlreichen internationalen und nationalen Preisen ausgezeichnet wurden.

Als Schnittstelle zwischen Branche und Nachwuchs leistet das MGZ NRW einen unverzichtbaren Beitrag im Bereich des Networkings. Zum einen helfen die weitreichenden Kontakte zu Sendern, Studios, Produktionsunternehmen und Publishern dabei, schnell im Medienmarkt Fuß zu fassen. Zum anderen unterstützen erfahrene Medienprofis die Jungunternehmer:innen auf ihrem Weg. Abgerundet wird das Angebot durch den Zugang zu wichtigen nationalen und internationalen Branchenevents.

Wir machen aus
Talenten
Unternehmer:innen

Die Erfolgsgeschichte



2006

Start als
AV-Gründerzentrum NRW
mit der Geschäftsführerin
Barbara Skora und
Doris Hatzinger

15 Jahre Erfolg



2007

Erste feierliche „Staffelübergabe“ der Stipendiat:innenjahrgänge im Rahmen des Medienfest NRW

Horst Schröder übernimmt im Oktober 2007 die Geschäftsführung



sgeschichte(n)

„Wer die besten Köpfe bei sich im Land halten will, der muss ihnen auch beste Bedingungen für die eigene Existenzgründung bieten. Das ist das Ziel des Mediengründerzentrum NRW: Den kreativen Medienschaftern so viel Raum wie möglich für ihre Ideen zu schaffen und gleichzeitig die oft schwere Anschubfinanzierung zu erleichtern.“

Nathanael Liminski
Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Erfolgsgeschichte



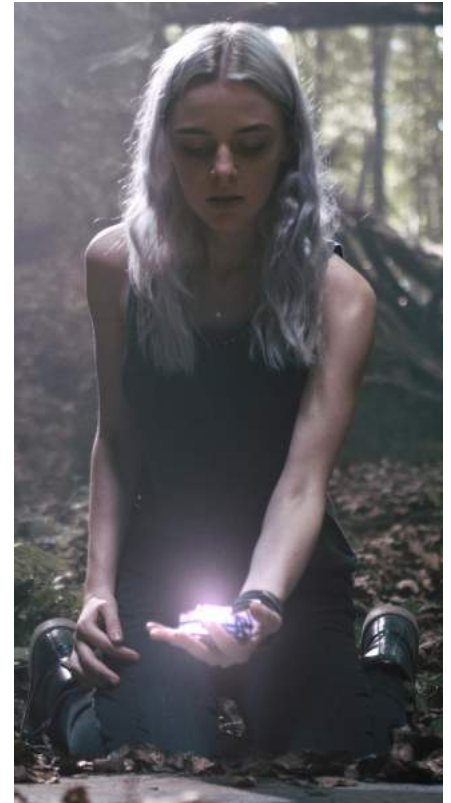
2009

Ausweitung der Stipendien, zusätzliche Schwerpunkte: Games und Neue Medien

2011

Joachim Ortmanns übernimmt im November die Geschäftsführung

Start des Mentoring-programms



Schnittstelle zwischen Branche und Nachwuchs

Als Schnittstelle zwischen Branche und Nachwuchs leistet das MGZ NRW einen unverzichtbaren Beitrag im Bereich des Networkings. Zum einen helfen die weitreichenden Kontakte zu Sendern, Studios, Produktionsunternehmen und Publishern dabei, schnell im Medienmarkt Fuß zu fassen. Zum anderen unterstützen erfahrene Medienprofis die Jungunternehmer:innen auf ihrem Weg. Abgerundet wird das Angebot durch den Zugang zu wichtigen nationalen und internationalen Branchenevents.



2015

Umzug in die
Schanzenstr. 28
gemeinsam mit
ifs und Cologne
Game Lab

Mediengründerzentrum NRW

Die Mediengründerzentrum NRW MGZ GmbH nahm ihre Tätigkeit im Mai 2006 in Köln-Mülheim auf. Mit ihrem medienspezifischem MGZstart Stipendium richtet sie sich an Gründer:innen, die ihren Unternehmenssitz in Nordrhein-Westfalen im Bereich audiovisuelle Medien, Games und Neue Medien haben.

Gesellschafter der Mediengründerzentrum NRW MGZ GmbH sind die Film- und Medienstiftung NRW und die Stadt Köln. Weitere Förderer sind die Landesregierung NRW, die VGF Verwertungsgesellschaft für Nutzungsrechte an Filmwerken, Atelier Screen TV, Pensionskasse Rundfunk, Sparkasse KölnBonn sowie Wilde Beuger Solmecke Rechtsanwälte.

„Die Branche braucht gut ausgebildete, innovative und kreative Produzent:innen. Die finanzielle Unterstützung im Rahmen von praxisnahen Professionalisierungsprogrammen ist neben der Vergabe des VGF-Produzenten-nachwuchspreis und dem VGF-Stipendium für Projektentwicklung eine wichtige Säule der Nachwuchsförderung der VGF mbH im Kinobereich. Mit seinem einjährigen vielseitigen Gründerprogramm leistet das Mediengründerzentrum NRW eine wertvolle Hilfe beim unternehmerischen Einstieg.“

Anja Braune
Geschäftsführerin der VGF
Verwertungsgesellschaft für Nutzungsrechte an Filmwerken mbH

Die Erfolgsgeschichte



2018

Die Studie zur Weiterentwicklung des Mediengründerzentrum NRW der TH Köln legt das wissenschaftliche Fundament für den weiteren Ausbau

„Das Stipendienprogramm des Mediengründerzentrum NRW ist der ideale Mix aus finanzieller Förderung und Know-how-Vermittlung für Mediengründer:innen, welches deutschlandweit seinesgleichen sucht. Hinzu kommt ein unschätzbare Wert an Kontakten, die weit über das Stipendium reichen und ein erstklassiger Zugang zu allen relevanten Branchenevents. Rückblickend war das Stipendium ein wichtiger Schlüsselmoment für mein Unternehmen.“

Daniel Gatzke
GATZKE.MEDIA GmbH
Alumnus 2018



2019

Im September Start des Erweiterungsprogramms und der Beratungs-Reihe MGZintro

Im Oktober Start der regulären Seminare des Erweiterungsprogramms MGZplus



Im Dezember Delegationsreise zur internationalen Konferenz Content London im Rahmen des Erweiterungsprogramms MGZplus



2021

Rainer Weiland
übernimmt im Februar
die Geschäftsführung



2021

Im September
startet „Sheroes“ –
das Programm für
Unternehmerinnen und
Gründerinnen in der
Medienbranche

weiter
wachsen

Das Programm



Medien
Gründer Zentrum
NRW Fördern // beraten // vernetzen

MGZintro
Die Beratungs-Reihe für Medien-Profis
Auf dem Weg zum eigenen Medienunternehmen

**gut
gründen**



Medien
Gründer Zentrum
NRW Fördern // beraten // vernetzen

MGZstart
Das Gründungsstipendium für
Medienunternehmen
Wir machen aus Talenten Unternehmer:innen

**stark
starten**

Die Mission des Mediengründerzentrum NRW ist, aus jungen Gründer:innen erfolgreiche Unternehmer:innen zu machen. Deswegen wird in den Programmen des Mediengründerzentrum NRW in Talent, Gründer:innengeist und unternehmerisches Know-how investiert.

Das Programm



Medien
Gründer Zentrum
NRW Fördern // beraten // vernetzen

MGZplus
Das Alumni-Programm
Für nachhaltige Unternehmensentwicklung

**weiter
wachsen**



Medien
Gründer Zentrum
NRW Fördern // beraten // vernetzen

Das
Empowerment-
Programm
für Female
Entrepreneurs
in NRW

Shero
Unternehmerinnen
in der Medienbranche

MGZintro

Im Rahmen der elfteiligen Beratungs-Reihe MGZintro begleiten erfahrene Expert:innen aus verschiedenen Bereichen der Medienbranche angehende Unternehmer:innen bei der Planung ihrer Gründung. Das Themenspektrum reicht von der Wahl einer geeigneten Rechtsform über betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Grundlagen bis hin zu den speziellen Herausforderungen beim Unternehmensplan sowie Social Media und Pitch. Die Beratungs-Reihe kann auch zur Vorbereitung auf die eventuelle Bewerbung für das einjährige Stipendienprogramm des Mediengründerzentrum NRW genutzt werden, das im Herbst 2021 erneut ausgeschrieben wird.

MGZstart

Das MGZstart Stipendium bietet Nachwuchsunternehmer:innen aus den Bereichen Film, TV, Web, Neue Medien ein einjähriges Gründungsprogramm. Im Mittelpunkt der Qualifizierungs- und Professionalisierungsförderung stehen interdisziplinär ausgerichtete Seminare, Coachings & Mentorings, intensive Vernetzung am Medienstandort NRW sowie ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 10.000 Euro. Das umfangreiche Stipendienprogramm wird größtenteils mit Mitteln des Landes NRW, der Film- und Medienstiftung NRW und der Stadt Köln durchgeführt.

MGZplus

Geht es während des einjährigen MGZstart Stipendiums darum, den Gründer:innen einen soliden Start ins Unternehmer:innentum zu ermöglichen, so dient das Alumni-Programm MGZplus mit seinen Seminar- und Coaching-Angeboten der Festigung von Strukturen und der Vertiefung von Know-how. Ziel ist die Förderung einer nachhaltigen und stetigen Entwicklung der teilnehmenden jungen Unternehmen am Medienstandort NRW. Dabei spielt das Networking weiterhin eine große Rolle.



Sheroos

Damit Frauen ihre unternehmerischen Potenziale in der Medienbranche stärker entfalten und ihre Visionen vermehrt auch in eigenen Unternehmungen umsetzen, hat das Mediengründerzentrum NRW Mitte September das dreimonatige Empowerment-Programm „Sheroos“ gestartet. Zehn Teilnehmerinnen durchlaufen ein umfangreiches Qualifizierungsprogramm. Im Rahmen einer neunteiligen Seminarreihe erweitern sie ihr Wissen zu zentralen Themen wie Businessplanung, Leadership und Selbstmarketing. Dafür stehen Expert:innen mit hohem Praxisbezug zur Verfügung. Hinzu kommen individuelle Coachings und die Begleitung durch erfahrene Mentor:innen aus der Medienbranche.

Das MGZ auf einem Blick

12

Anzahl
Stipendien

Gesellschafter

Film- und Medienstiftung NRW
Stadt Köln

Förderer und Sponsoren

Landesregierung NRW
VGF Verwertungsgesellschaft
für Nutzungsrechte an Filmwerken
Pensionskasse Rundfunk
Atelier Screen TV
Sparkasse KölnBonn
Wilde Beuger Solmecke

20

Mentor:innen

Fördervolumen
pro Stipendium

10.000 EUR

fördern berat

Unternehmensclaim

ca.

80

Seminare und Veranstaltungen

80.000 EUR

Zusätzliches Fördervolumen
(Coaching, Seminare etc.)

2

Mentoren-
Matchmakings

ca. **1000**

Referent:innen

Über

300

Preise und Auszeichnungen

9 x Grimme-Preis, 2 x Silberner Bär, 3 x First Steps Award,
3 x Deutscher Entwicklerpreis, 3 x Computerspielpreis,
Deutscher Fernsehpreis, Bayrischer Filmpreis, Europäischer
Filmpreis, Gold und Bronze Internationales Webfestival
Spotlights, Webvideopreis, Gründerpreis NRW, Deutscher
Dokumentarfilmpreis, Deutscher Kulturförderpreis des BDI,
Gold + Bronze Medal beim NY Filmfest Red Dot Award, Euro-
päischer Filmpreis Prix Arte, Lara Business Award, Phoenix-
Förderpreis u.a.

en vernetzen

3

Tage
Coaching pro
Stipendium

191

Anzahl geförderter
Unternehmen gesamt

90%

Davon in NRW aktiv



Rainer Weiland
Geschäftsführer

Interview

„Wir konzentrieren uns auf die unternehmerischen Skills und Kenntnisse unserer Stipendiat:innen und auf ihre Positionierung im Medienmarkt. Talent kann man nicht lernen – aber gute Unternehmensführung im Medienbereich.“

Wie hat sich das MGZ NRW und seine Arbeit in den letzten 15 Jahren entwickelt bzw. verändert?

RW: Sehr! Am Anfang standen Gründungen in der klassischen Film- und Fernsehproduktion im Zentrum. Der Film- und Medienverband NRW, mit dem wir bis heute sehr gut zusammenarbeiten, hat viel beigetragen. Später sind weitere digitale Formate und Games, Social Media und Webvideo hinzugekommen. Wir decken heute die gesamte Bandbreite der Bewegtbildproduktion ab, auch das dazugehörige Umfeld mit Agenturen und Studios. Dieser interdisziplinäre Ansatz wird von den Stipendiat:innen sehr geschätzt.

Aber es ist auch einiges gleich geblieben: Wir konzentrieren uns auf die unternehmerischen Skills und Kenntnisse unserer Stipendiat:innen und auf ihre Positionierung im Medienmarkt. Talent kann man nicht lernen – aber gute Unternehmensführung im Medienbereich.

Und noch etwas ist gleich geblieben: Die sehr gute Kooperation mit der Branche. Das starke Netzwerk, das unseren Stipendiat:innen Zugänge, Kontakte, Kooperationsmöglichkeiten und ja: auch Auftragsperspektiven eröffnet.

Bevor Sie im Februar 2021 Geschäftsführer des Mediengründerzentrum NRW wurden, waren Sie fünf Jahre Geschäftsführer der ifs internationale filmschule köln. Von der Filmschule zum Gründerzentrum – ein logischer Schritt?

RW: Ein spannender Schritt auf jeden Fall. Es ist von Vorteil, wenn man weiß, wie Bildungsprozesse im Medienbereich strukturiert und gestaltet werden müssen, damit sie nachhaltig Früchte tragen. Und es erleichtert die Zusam-

menarbeit, nicht nur mit der ifs, mit der das MGZ NRW sehr freundschaftlich verbunden ist, sondern mit vielen anderen wichtigen Hochschulen in NRW. Natürlich sind es gerade die (Medien-) Hochschulen, von denen viele enorm talentierte Medienschaffende kommen, die sich dann mit guten Unternehmenskonzepten beim Mediengründerzentrum NRW um ein Stipendium bewerben. Die nächste Bewerbungsphase läuft übrigens gerade und endet am 30. November.

Als neuer Geschäftsführer haben Sie die Möglichkeit, das MGZ NRW mitzugestalten. Wo wird die Reise hingehen?

RW: Ich habe im Februar dieses Jahres ein sehr gut bestelltes Haus von meinem Vorgänger Joachim Ortmanns übernommen. Was ich mir vorgenommen habe, ist eine weitere Öffnung des Mediengründerzentrum NRW und seiner Programmangebote. Das MGZ NRW hat exzellente Dozent:innen und Seminare, davon sollten noch mehr Gründungsinteressierte – von den Hochschulen und aus der Branche – profitieren können. Und ich wünsche mir generell eine Erweiterung der Kooperationsprojekte – mit den Hochschulen, aber auch mit der Branche und ihren Verbänden. Durch kluge Kooperationen erzielen wir für alle Beteiligten eine wirkliche Win-Win-Situation.

Gibt es in den nächsten Monaten ein Projekt, auf das Sie sich ganz besonders freuen?

RW: Ja! Dieses Projekt ist bereits ange laufen. Wir haben Mitte September ein Programm gestartet, das sich exklusiv an Gründerinnen und Unternehmerinnen im Medienbereich wendet. Denn noch immer sind Frauen im Me-

diensektor – wie in anderen Branchen auch – bei der Unternehmensgründung deutlich unterrepräsentiert. In unserem Programm „Sheroes“ werden gründungsinteressierte Medienfrauen und auch solche, die bereits gegründet haben, intensiv in ihren unternehmerischen, strategischen und kommunikativen Möglichkeiten gefördert. Übrigens haben wir das „Sheroes“-Programm in enger Zusammenarbeit mit vielen Partnerorganisationen aus dem Medienbereich entwickelt, darunter mehrere Filmhochschulen in NRW, das Cologne Game Lab, der Verein games.NRW, die Verbände WIFT – Women in Film and Television, und DMW - Digital Media Women, der Film- und Medienverband NRW und das Mediennetzwerk NRW.

Wie schätzen Sie die Perspektive zukünftiger Gründer:innen ein?

RW: Die Bewegtbildbranche ist im Aufbruch. Neue Programmkonzepte beim Fernsehen, starkes Wachstum bei den Streaming-Plattformen, innovative Webvideo-Formate und immersive Spielewelten: Überall stehen die Zeichen auf Wachstum. Und überall werden Angebote gesucht, die Relevanz haben. Das sind gute Zeiten für Gründer:innen, die ihre Ideen und Visionen in tragfähige Geschäftsmodelle überführen wollen.

Die Stipendiat:innen

Das MGZ NRW fördert pro Jahr ca. 12 Stipendiat:innen, die aus den Bereichen klassische AV-Medien, Neue Medien und Games kommen. Auf diese Weise unterstützt das MGZ NRW nicht nur die angehenden Unternehmer:innen, sondern stärkt auch den Medienstandort NRW. Das MGZ NRW freut sich über den Erfolg seiner Alumni und stellt im Folgenden einige von ihnen vor.

Die Stipendiat:

Eine Auswahl



innen des MGZ

btf GmbH (bildundtonfabrik)

Philipp Käßbohrer und Matthias Murmann sind MGZ-Alumni des Jahrgangs 2012 und gründeten 2008 die btf GmbH. Das Unternehmen konnte sich als Produktionsfirma für anspruchsvolle Inhalte mit hohem Unterhaltungswert und herausragender Visualität im Markt etablieren. Ihre Innovationskraft schöpft die unabhängige Produktionsfirma aus ihren eigenen Produktionsstätten und den rund 100 Mitarbeitenden. Neben der Produktion von fiktionalen Filmen, Dokumentarfilmen, TV-Sendungen und -Shows kreiert btf auch Branded-Entertainment-Formate, interaktive Sendungen, Games, Design und VFX.

Unter anderem mit den Produktionen **Die Carolin Kebekus Show** und dem **Neo Magazin Royal** haben die Gründer Philipp Käßbohrer und Matthias Murmann mit ihrem Team nationale Erfolgsformate etablieren können. Mit der erfolgreichen Netflix-Serie **How to Sell Drugs Online (Fast)** hat sich btf auch als internationaler Player einen Namen gemacht. Beim renommierten Grimme-Preis sind sie inzwischen beinahe Dauergäste: Von 2014 bis 2019 wurde sechsmal in Folge mindestens eine btf-Produktion mit dem Grimme-Preis in der Kategorie Unterhaltung ausgezeichnet.



www.btf.de

Die Stipendiat:innen

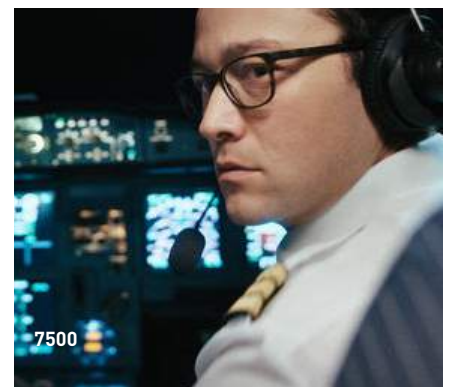


www.augenschein-filmproduktion.de

augenschein Filmproduktion GmbH

Die augenschein Filmproduktion wurde 2008 von Jonas Katzenstein und Maximilian Leo gegründet und gehörte zum MGZ-Jahrgang 2011. Im Fokus der bisher 29 Produktionen stehen Kinospielefilme, die aus Deutschland heraus mit weltweit renommierten Stars produziert werden. Die Filme von augenschein erhielten bereits zahlreiche Preise, darunter der Silberne Bär für **Ana, mon amour** oder der Hauptpreis der Critics' Week beim Filmfestival Venedig für **Hunting Season**. Dazu kommen – über Venedig und Berlin hinaus – zahlreiche weitere Festivalteilnahmen, u.a. in Cannes (Certain Regard + Semaine), Sundance, Karlovy Vary, in Locarno, Toronto und San Sebastian.

Der Film **7500**, geschrieben und inszeniert von Patrick Vollrath mit Joseph Gordon-Levitt in der Hauptrolle, wurde 2020 auf Amazon Prime veröffentlicht und erreichte Millionen Zuschauer:innen weltweit. Kürzlich fertiggestellt wurden **Home** mit Kathy Bates unter der Regie von Franka Potente sowie der Science-Fiction-Film **Stowaway** mit Anna Kendrick und Toni Collette unter der Regie von Joe Penna, die beide 2021 in Deutschland in die Kinos gekommen sind. Die nächste Produktion, das Filmdrama **The Dive**, in dem zwei Schwestern bei einem Tauchgang in Lebensgefahr geraten, wird derzeit unter der Regie von Maximilian Erlenwein gedreht. Für den internationalen Vertrieb des Films konnte der Londoner Weltvertrieb Protagonist Pictures gewonnen werden.





the Good Evil GmbH



www.thegoodevil.com

Zu den Stipendiat:innen des Jahres 2013 zählt das preisgekrönte unabhängige Game Studio the Good Evil aus Köln. Anfang 2013 von Linda Kruse und Marcus Bösch gegründet, werden hier Spiele entwickelt und produziert – von der Idee bis zum fertigen Produkt. Das Ziel: interaktive Anwendungen, mit denen man etwas erleben und lernen kann. Das Themenportfolio reicht von Spielen, mit denen man Englisch lernen, europäische Kulturen entdecken oder eine Windenergieanlage reparieren kann.

Zu den Auftraggeber:innen von the Good Evil gehören u.a. Bastei Lübbe,

Beltz & Gelberg, die Landeszentrale für politische Bildung NRW, das Historische Museum Basel, Stiftung Lesen, die Deutsche Welle und der WDR. Neben Auftrags- und Eigenproduktionen werden auch Unternehmen, Organisationen und Kultureinrichtungen beraten. 2013/2014 wurde the Good Evil vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie mit dem Titel „Kultur- und Kreativpilot Deutschland“ ausgezeichnet. Das Studio entwickelte das erste deutsche Newsgame und organisierte den ersten Newsgame-Hackathon Europas. Die erste Eigenproduktion **Squirrel & Bär** wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Deutschen Entwicklerpreis „Bestes Kinderspiel“ 2014, dem Deutschen Kindersoftwarepreis „Tommi“ 2014 und dem „Comenius-EduMedia“-Siegel für herausragende Bildungsmedien 2018.

„Geh zum Mediengründerzentrum NRW,
weil es dir einen super Start ermöglicht.“

Linda Kruse, Geschäftsführerin

Die Stipendiat:innen



COCKTAILfilms GmbH

cocktailfilms
film | cinema | web

COCKTAILfilms hat es sich zur Aufgabe gemacht, Filme mit politischer Relevanz herzustellen. Ob online, Fernsehen oder Kino – die Produktionsfirma, die 2019 zu den MGZ-Stipendiaten zählte, entwickelt eigene Formate und produziert u.a. im Auftrag des WDR und fürs Kino Projekte mit gesellschaftspolitischem Anspruch.

www.cocktailfilms.de/de

Die Gründer und Cousins Çağdaş Eren Yüksel und Fehmi Muhsin Yüksel entwickeln seit frühester Jugend kreative Projekte. Nach Çağdaş' Debütfilm

Asyland (mit Kida Khodr Ramadan, Aykut Kayacik und Fatih Çevikkollu) entsteht 2017 die gemeinsame Filmproduktionsfirma. Im Auftrag des WDR produziert COCKTAILfilms 2019 das Format **RendezWho**. Mit über 1,5 Mio. Aufrufen bei YouTube zählte **RendezWho** zu den erfolgreichsten Webformaten des WDR. Die neueste Produktion **Gleis 11** wird am 22. Oktober 2021 in Istanbul ihre Türkei-Premiere in Kooperation mit dem Goethe-Institut und der Deutschen Botschaft sowie der Bilgi University of Istanbul feiern. In der Folge wird **Gleis 11** bei Phoenix sowie in den Mediatheken von ARD und ZDF zu sehen sein.

„Stipendiat im Mediengründerzentrum gewesen zu sein, war für mich eine große Chance. Ich habe viele Menschen, inspirierende Referent:innen, motivierende Coaches und allem voran andere Stipendiat:innen mit spannenden Projekten kennenlernen dürfen.“ **Çağdaş Eren Yüksel, Geschäftsführer**



www.gatzke.media

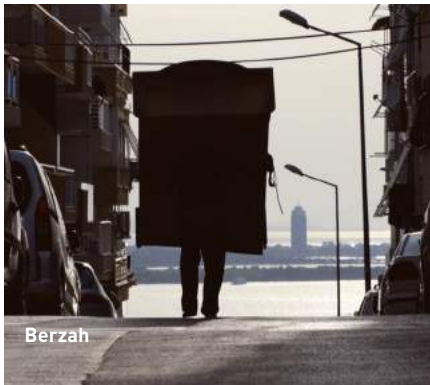
GATZKE.MEDIA GmbH

2016 gründete Daniel Gatzke die GATZKE.MEDIA als Full Service Content Production, die sich vor allem auf den Bereich Webvideo und Social Media spezialisiert hat. Das Unternehmen, das 2018 Teil des Stipendiat:innen-Programms des MGZ war, produziert eigene Unterhaltungs-, Edutainment- und Branded-Entertainment-Formate. Zu den bekanntesten Produktionen gehören das funk-Animations-Format **Final Clash** (2017), die Webserie **Oberucken** (2018), das YouTube-Format **Knick Knack** (2019-2020), die Instagram-Animationsserie **Sex2Go** (seit 2020) und das Medizin-Webformat **Dr. Flojo** (seit 2020).

Neben den laufenden seriellen Formaten und Auftragsproduktionen der GATZKE.MEDIA und zahlreichen Influencer-Marketing-Kampagnen der FORCREATORS gründete Daniel Gatzke 2020 das **CREATOR COLLEGE NRW**. Seit August dieses Jahres werden im zweiten Jahrgang erneut neun talentierte Nachwuchs-Creator unterstützt. Weiterhin geplant ist Daniel Gatzkes Comeback als Webvideo Creator. Als Host wird er im Comedy-Format **Hart Gefakt** zu sehen sein, das 2021 auf YouTube, TikTok und Instagram startet und vor allem alt eingesessene **SceneTakeTV**-Fans erfreuen wird.



Die Stipendiat:innen



www.filmfaust.org

filmfaust GmbH

filmfaust entwickelt, produziert und koproduziert Filme für den nationalen und internationalen Festival-, Kino-, TV- und VoD-Markt. Im Fokus der Produktionen stehen Autor:innenfilme, die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen und gleichzeitig einem künstlerischen Anspruch gerecht werden. Gegründet wurde das Unternehmen von Claus Reichel und Mehmet Akif Büyükcatalay, MGZ-Stipendiaten des Jahrgangs 2020. Heute arbeitet filmfaust erfolgreich mit einem großen Netzwerk aus Kreativen, Redaktionen, öffentlichen Förderinstitutionen sowie internationalen Produktions- und Auswertungspartner:innen zusammen.

„Das Stipendienprogramm des Mediengründerzentrum NRW hat uns insbesondere beim strukturellen Firmenaufbau unterstützt und somit die Grundlage zur unabhängigen Filmproduktion mitgeschaffen.“

Mehmet Akif Büyükcatalay, Produzent

Die Kurzfilmproduktion **Berzah** von Deren Ercenk gewann zahlreiche internationale Preise und war auf ARTE zu sehen. Der Film **Oray** feierte seine Weltpremiere bei der 69. Berlinale in der Sektion Perspektive Deutsches Kino und wurde dort mit dem Preis für den besten Erstlingsfilm prämiert. Ab 27. Oktober 2021 wird er in den französischen Kinos zu sehen sein. Der Dokumentarfilm **Aşk Mark ve ölüm**, bei dem Cem Kaya Regie führte und gemeinsam mit Mehmet Akif Büyükcatalay das Buch schrieb, befindet sich in der Fertigstellung. Parallel arbeitet filmfaust an der Entwicklung, Finanzierung oder Vorproduktion diverser Filme, unter anderem an dem Spielfilm **Hysteria**.



KERN DES GANZEN GbR



www.kerndesganzen.de

Die Agentur KERN DES GANZEN gehört zu den Stipendiat:innen des aktuellen Jahrgangs 2021 und bietet Marketing-, Presse- und Eventlösungen für die Filmindustrie an. Darüber hinaus unterstützt das Team um die Gründerinnen Elisa May, Laura Thomsen und Lara Meyer Unternehmen beim Einsatz von gesellschaftspolitisch relevanten Filmen innerhalb der vorhandenen Organisationsstrukturen. Spezialisiert auf den Bereich Impact Producing, begleitet die Agentur zudem Unternehmen in allen Phasen von Produktion und Vertrieb.

Das Portfolio von KERN DES GANZEN umfasst mittlerweile eine umfangreiche Auswahl an Filmproduktionen. Der Dokumentarfilm **Der wilde Wald – Natur Natur sein lassen** ist anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Nationalparks Bayerischer Wald entstanden und startete am 7. Oktober 2021 in den deutschen Kinos. Die Agentur übernahm hier die Akquise von Kooperationspartner:innen aus den Bereichen Umwelt- und Tierschutz, Umweltbildung, Politik und dem Stiftungswesen sowie die Organisation von Sonderveranstaltungen und der Kinotour. Für den Film **Trans – I got life**, der seit dem 23. September 2021 in den deutschen Kinos zu sehen ist, verantwortete KERN DES GANZEN die Pressearbeit sowie die Kooperation mit ca. 40 Interessensverbänden und Institutionen der queeren Szene.

„Das Mediengründerzentrum NRW hat uns die Chance eröffnet, unsere Geschäftsidee zu festigen und weiterzuentwickeln. Die eigentliche Stärke dieses Programms besteht jedoch in dem spezifischen Netzwerk. Ohne das Mediengründerzentrum wären wir nicht dort, wo wir jetzt sind.“

Elisa May, Geschäftsführerin

Die Referent:innen

Das Anliegen des Medien-gründerzentrum NRW ist es, die Stipendiat:innen fit für die Medienbranche zu machen. Das gelingt mit einem zukunftsorientierten, nachhaltigen Qualifizierungsprogramm sowie über 100 erfahrenen, praxisorientierten Expert:innen, die ihr Wissen und Know-how weitergeben.



Christian Cloos ist seit 1989 Redakteur in der ZDF-Redaktion „Das kleine Fernsehspiel“. Für 3sat und ARTE entwickelte er im quantum-Fernsehlabor der Redaktion neue und experimentelle Formate, darunter die Vorläufer der ARTE-Themenabende und Reihen zur Popkultur wie „Lost in Music“, „Pop Odyssee“ oder „Fantastic Voyages“. Seit 1997 betreut er Dokumentar- und Spielfilme von Nachwuchstalenten, darunter



Professor Odile Limpach unterrichtet Economics & Entrepreneurship am Cologne Game Lab. Zudem ist sie Mitbegründerin des Accelerator Programms „SpielFabrique“ und arbeitet als strategische Beraterin bei verschiedenen Game- und Crossmedia-Projekten. Zwischen 2007 und 2014 war sie Managing Director bei dem deutschen Spieleentwickler Blue Byte und zuvor in gleicher Position bei der Ubisoft GmbH.

Die Referent:in

Eine Auswahl

„Bungalow“ von Ulrich Köhler, „Der Glanz“ von Berlin von Antje Kruska und Judith Keil und „Am Ende kommen Touristen“ von Robert Thalheim. Christian Cloos studierte Film- und Fernsehwissenschaften in Frankfurt, Kunstgeschichte und Germanistik in Mainz.

Sie studierte an der Business School in Frankreich und schloss ihren MBA in den USA ab. Odile Limpach engagiert sich zudem ehrenamtlich im Bereich Berufsbildung und Media Development. Darüber hinaus ist sie Beraterin beim CCE, den Außenhandelsräten Frankreichs.



Kristian Costa-Zahn ist Creative Director und Produzent bei Banijay LAB, der zentralen Digital-Unit des TV-Produktionsunternehmens Banijay. Zuvor war er in derselben Rolle bei Brainpool Live Artist & Brand und als Director Creation & Innovation beim Digital Studio Endemol Shine Beyond tätig, die beide im April 2021 in Banijay LAB aufgegangen sind. Über elf Jahre arbeitete er bei der UFA als Head of Creation



Jeff Gomez, CEO von Starlight Runner, ist ein weltweit tätiger Experte für Story- und Narrative-Design. Er arbeitet international mit Führungskräften zusammen, um die Effektivität von Markennarrativen zu verbessern, fiktionale story worlds zu entwickeln und transmediale Franchises zu entwerfen. Auch mit Entwickler:innen von Produktionen wie „Avatar“, „Fluch der Karibik“ und „Spider-Man“ hat



Sabine Hahn, promovierte Medienwissenschaftlerin, war selbst mehrere Jahre als Führungskraft der Digitalwirtschaft in multinationalen Teams im In- und Ausland tätig. Heute fokussiert sie sich als Beraterin und Trainerin auf agile Organisationsentwicklung und Führungskräfteentwicklung im digitalen Zeitalter. Mit ihrer Erfahrung und Affinität zu digitalen und agilen Themen liegen ihre Tätigkeitsfelder in

innen des MGZ

UFA LAB und Produzent. Er arbeitet seit 2001 an digitalen Filmprojekten für Sender, Brands und Plattformen. Seine Online Video, Crossmedia und Virtual Reality Projekte gewannen zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem mehrfach bei den „New York Festivals“, drei Rockies beim „Banff World Media Festival“, einen „ADC-Award“, zweimal „Best German Series“ beim Webfest Berlin und einen „International Emmy“.

er zusammengearbeitet. Und er hat Videospiele („Turok“, N64) und Zeichentrickserien („Hot Wheels“, Mattel), globale Werbekampagnen („Coca-Cola Happiness Factory“) und immersive Erlebnisse („Star Wars: Galaxy’s Edge“, Disney) geschrieben und mitproduziert.

den Bereichen New Leadership, Remote Leadership, New Work und Work 4.0.

stark
starten



Doris Hatzinger
Referentin Programm &
Kommunikation

Interview

„Mit der MGZ-Qualifizierung wollten sich Philipp und Matthias unternehmerisch gut vorbereiten und ihre ‚Maschine zünden und starten, in Welten, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat.‘ Der Start gelang vorbildlich und die btf-Rakete fliegt immer noch sehr erfolgreich auf ihrem Weg durch das weite Bewegtbild-Universum.“

Als Mitarbeiterin der ersten Stunde haben Sie die letzten 15 Jahren viele Stipendiat:innen kennengelernt und vor allen Dingen die Entwicklung der Medienbranche mitverfolgen können.

DH: In den Anfangszeiten des MGZ NRW, damals noch AV-Gründerzentrum NRW, lag der Fokus der meisten Bewerber:innen auf Geschäftsmodellen mit typischem Film- und TV-Produktionscharakter. Über die Jahre haben sich die Produktions- und Auswertungsmöglichkeiten immer weiter verändert und das Förderspektrum für die Stipendien wurde sukzessive angepasst. Inzwischen sind unsere Stipendiat:innen mit ihren Geschäftsmodellen im gesamten Spektrum der Bewegtbildproduktion erfolgreich. In der jüngsten Vergangenheit ist zudem eine Ausrichtung auf Nachhaltigkeitsthemen und gesellschaftlich relevante Themen erkennbar, die auch Auswirkungen auf die Produktionsmodalitäten und somit auf das Geschäftsmodell haben, Stichwort Impact Producing.

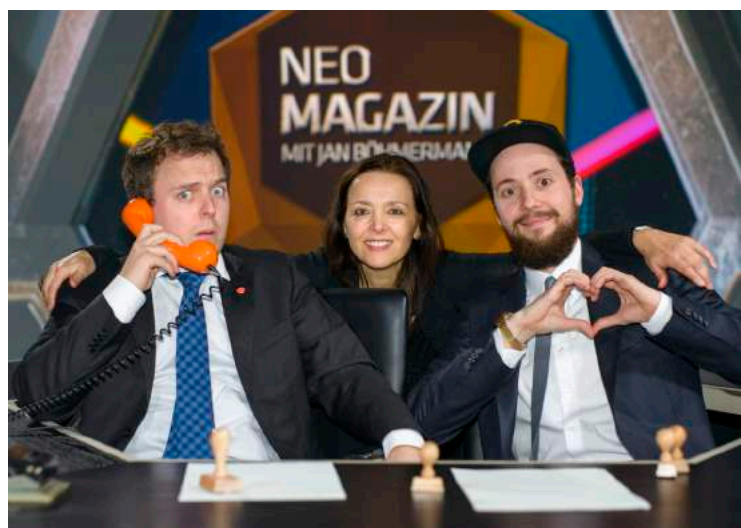
Einer der signifikanten Vorteile, den man durch das Stipendium erhält, erschließt sich durch den Impact des begleitenden Programms. Was hat sich hier im Laufe der Jahre verändert?

DH: Das umfangliche Seminar- und Coachingprogramm wird auf jeden Stipendiat:innenjahrgang individuell zugeschnitten. Dabei werden sowohl etablierte als auch neue Referent:innen passgenau eingebunden, die mit ihren Seminarinhalten den aktuellsten Marktentwicklungen Rechnung tragen. Mit der Neuausrichtung des Mediengründerzentrum NRW im Jahr 2019 wurde durch die Einführung des MGZintro Programms eine Beratungsreihe für Medienprofis ins Leben gerufen, die alle Gründungs-

interessierten aus der Medienbranche, Selbständige wie Freiberufler:innen, bereits vor Beginn des Stipendiums zielführend qualifiziert und begleitet. Die elfteilige Seminarreihe im Vorfeld der Bewerbungsphase für das einjährige MGZstart Stipendium schlägt dabei den Bogen von der Geschäftsidee über den Businessplan bis zur Vorbereitung auf eine mögliche Bewerbung für unser Gründungsstipendium. Und auch nach dem Stipendium bleibt das MGZ NRW mit den inzwischen 180 Alumni eng verbunden und unterstützt sie nachhaltig mit entsprechenden Netzwerkveranstaltungen, Branchenkontakten und Coaching-Angeboten. Der Erfolg spricht für sich: Rund 90 Prozent der Unternehmer:innen konnten sich langfristig am Markt etablieren.

Gibt es eine besonders prägnante Erinnerung, die Ihnen einfällt, wenn Sie an „15 Jahre MGZ NRW“ denken?


DH: Ich erinnere mich ganz besonders an ein Erlebnis im Rahmen der Bewerbungsphase vor 10 Jahren. Damals rief mich Matthias Murmann von der btf bildundtonfabrik an. Er erzählte mir, dass er zusammen mit seinem KHM-Kommilitonen Philipp Kässbohrer ein innovatives Talk-TV-Format entwickelt hat: Roche & Böhmermann. ZDF.kultur und 3SAT hatten sich für die neue Talkshow entschieden, die nun schnellstmöglich in die Produktion gehen sollte. Die Vertragsverhandlungen waren bereits im Gange und die beiden Nachwuchsproduzenten suchten bei uns nach juristischer Beratung sowie Unterstützung für ihre bevorstehende Gründung. Unter dem Motto „Die Bildundtonfabrik ist eine Kreativmanufaktur aus Köln und hat sich vorgenommen, eine Rakete zu bauen“ bewarben sie sich dann auch für das Stipendium. Mit der MGZ-Qualifizierung wollten sie sich unternehmerisch gut vorbereiten und ihre „Maschine zünden und starten, in Welten, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat.“ Der Start gelang vorbildlich und die btf-Rakete fliegt immer noch sehr erfolgreich auf ihrem Weg durch das weite Bewegtbild-Universum.



Medien Gründer Zentrum NRW

Mediengründerzentrum NRW
Schanzenstraße 28 // 51063 Köln

www.mediengruenderzentrum.de

  [mediengruenderzentrumnrw](#)

